Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 17.06.2017 08:55 Uhr | Martin Wißmann

Kinoverkündigung

Der Gerechtigkeit nachjagen!

Kraft des mir durch den District of Columbia verliehenen Amtes erkläre ich Sie nun zu Ehemann und Ehefrau. – Ich bau' Dir ein Haus, genau hier. Es wird unser Haus.

Für Richard und Mildred beginnt der Traum eines glücklichen, gemeinsamen Lebens. Diesen Eindruck erweckt der Film ‚Loving', der seit Donnerstag im Kino läuft, zunächst. Aber der Schein trügt. Denn das Ganze spielt in den 1950ern im US-Bundesstaat Virginia. Als dort noch Gesetze galten, die rassistisch und ausgrenzend waren:

Hier sind sie! – Rich! - Was machst Du im Bett mit der? – Ich bin seine Frau! – Das hat hier nichts zu sagen. – Richard Perry Loving, ein Weißer, und Mildred Jeter (?), eine Farbige, haben rechtswidrig als Ehemann und Ehefrau zusammen gelebt.

Der Inhalt des Films beruht auf Tatsachen. Der Fall kam vor Gericht und schrieb am Ende in den Vereinigten Staaten Bürgerrechtsgeschichte. Aber zunächst mussten Richard und Mildred für ihre Ehe kämpfen.

Wir haben doch niemandem was getan! – Der Staat Virginia wird argumentieren, dass es unverantwortlich sei, Mischlingskinder in die Welt zu setzen. – Ich will nicht, dass unsere Kinder hier groß werden!

Die Auseinandersetzung bescherte dem Paar eine emotionale Berg- und Talfahrt. Doch schließlich überwog die Zuversicht.

Ich weiß, dass wir Feinde haben. Aber auch ein paar gute Freunde. – Gibt es etwas, das ich den Richtern am Obersten Gerichtshof von Ihnen bestellen kann? – Ja! Sagen Sie denen, dass ich meine Frau liebe!

Ich finde den Kampf der Eheleute Loving beispielgebend. Wenn etwas ungerecht geregelt ist, muss man das nicht hinnehmen. Das galt damals in Virginia, wo Schwarze und Weiße nicht heiraten durften. Das gilt – das Beispiel möchte ich gerne geben – heute in Deutschland, wo Ausbildungs- oder Studienabschlüsse von Zuwanderern oft nicht anerkannt werden. Manch einer, der in seiner Heimat Betriebswirt oder Klempner war, muss hier noch einmal ganz von vorne anfangen. Was für ein Unfug! Als ob es nicht reichen könnte, in einer passenden Fortbildung landestypische und andere Besonderheiten zu vermitteln.

Du sollst der Gerechtigkeit nachjagen, damit Du das Leben hast. So steht es in der Bibel schon im alten Testament (vgl. 5 Mose 16,20). Der Film "Loving“ macht genau da Mut: Wer ein gerechtes Ziel verfolgt und dabei zuversichtlich und hartnäckig bleibt, kann es auch erreichen. Diese Haltung wünsche ich allen, die Ungerechtigkeit erfahren. Im Großen wie im Kleinen.

Denken Sie, dass Sie verlieren? – Wir verlieren die kleinen Schlachten. Aber wir gewinnen den Krieg!